

## Tirre: Gewohnter Service und Know-how

Die neu gegründete Tirre Krantechnik GmbH nutzte die Gelegenheit und präsentierte sich auf der IAA-Nutzfahrzeuge im Freigelände. Das Unternehmen ist für den Vertrieb, den Aufbau, die Ersatzteilversorgung und den Service der Tirre-Ladekrane zuständig. Dass die Kunden auch zukünftig nicht auf den gewohnten Service und das Tirre-Know-how verzichten müssen, unterstrich das Unternehmen nicht nur mit seinem Messeauftritt, sondern auch durch eine Fahrzeuglösung, die jetzt für die Suding Beton- und Kunststoffwerk GmbH realisiert wurde.

Für die Lieferung seiner Betonteile an die Kunden setzt das Unternehmen nämlich ein bemerkenswertes Transportkonzept ein, das gemeinsam mit Tirre entwickelt wurde. Beim neuesten Sattelaufleger des Unternehmens wurde der Ladekran vom Typ Euro 142 mittig auf dem Sattelaufleger aufgebaut, was an sich nicht ungewöhnlich ist. Um mehr Freiraum unter dem – in Fahrstellung über der Ladung abgelegten – Ladekran zu schaffen, lieferte Tirre den Kran als Variante mit einer um circa 30 cm verlängerten Hauptsäule gegenüber der Standardausführung. Der Kran ist versenkt im Chassis aufgebaut. Dadurch kann auch Langmaterial problemlos transportiert werden. Die Energieversorgung der Kranhydraulik erfolgt durch ein unten im Auflieger eingebautes Diesellaggregat. Fahrzeugbauer Renders lieferte den Auflieger entsprechend modifiziert an das Tirre Vertriebs- und Servicecenter in Bad Zwischenahn, wo der Aufbau ausgeführt wurde.

Der Aufliegereinsatz kann so unabhängig von der Ausstattung der Zugmaschine disponiert werden. Als Zugmaschine lässt sich jeder Standard-Sattelschlepper verwenden.

Der Kranbetrieb ist auf beiden Seiten des Aufliegers durch den doppelt angebrachten Steuerhebelsatz möglich. Standardmäßig verfügt der Euro 142 über 16,2 m Reichweite bei 6-fach hydraulischem Ausschub. Die Kniehebeltechnik des Euro-Krans bietet laut Hersteller besonders an der Kransäule mehr Tragkraft und

erlaubt so die Lieferung noch schwererer Einzelteile an die Kunden. Am Kranhaken ist eine hydraulische Drehvorrichtung angebracht. Die Last am Haken kann damit präzise in jede Richtung bewegt beziehungsweise gedreht werden.

„Universalität ist uns schon sehr wichtig, aber wo es nötig ist, setzen wir auf Varianten in der Transportlogistik. Für die besonders schweren Betonteile haben wir einen Auflieger mit einem heckmontierten Euro 3010 Schwerlastkran ausgestattet“, erklärt Stefan Suding und ergänzt: „Die Transportlogistik ist genau auf unsere Anforderungen angepasst. An den Schnittstellen wie zum Beispiel bei den Sattelzugmaschinen nutzen wir die Kostenvorteile der Standardtechnik. Unser Logistikkonzept können wir nur mit einem flexiblen Anbieter realisieren.“



Von links: Hans Joachim Tirre (Tirre Krantechnik GmbH) und Stefan Suding (Suding Beton- und Kunststoffwerk GmbH) vor dem neuen Lieferfahrzeug.



Casar Spezialdrahtseile sind jetzt noch schwieriger zu montieren!



Casar Parafit



Casar Starfit



Casar Ultrafit

Casar Parafit, Casar Starfit und Casar Ultrafit haben eine besonders glatte Oberfläche und schmiegen sich daher besonders gut an die Seilscheiben an. Ihre Lebensdauer bei Mehrlagenspülung ist unübertroffen. Ihren neuen Casar-Katalog erhalten Sie unter Tel. +49 6841 8091 310